



## Eine Erfolgsgeschichte aus dem Laufental

### Inhalt

- 1 Pro Natura Laufental
- 2 Impressum, Editorial
- 4 Jahresrückblick
- 6 Renaturierung Lützel
- 6 Jugendnaturschutz
- 8 Veranstaltungen, Generalversammlung

**Das Laufental ist aus Naturschutzsicht die Schatzkiste des Baselbiets. Dass dies auch heute noch so ist, ist nicht zuletzt das Verdienst des Naturschutzvereins Laufental, der heutigen Pro Natura Laufental.**

Als sich 1979 im Laufental einige Naturschützerinnen und Naturschützer zusammen taten und den Naturschutzverein Laufental gründeten, war dieser Bezirk ein weitgehend autonomer Teil des Kantons Berns. Bern war weit weg und die kantonale Sektion des Schweizerischen Bundes für

Naturschutz SBN kümmerte sich in erster Linie um kantonale Angelegenheiten. Das Laufental war das einzige Gebiet des Kantons, das über keine eigene SBN-Untersektion verfügte, und auch kommunale Natur- und Vogelschutzvereine gab es kaum. Ein eigentliches naturschützerisches Vakuum – und dies in einem Gebiet mit ausserordentlich wertvollen Naturschönheiten.

Fortsetzung Seite 3

# Mit einem lachenden und einem weinenden Auge



Pia Steg, Vorstandsmitglied Pro Natura Laufental 1979 bis 2012, davon von 1981 bis 1994 als Präsidentin, Baselbieter Naturschutzpreisträgerin 1995

Für mich persönlich war die drohende Auffüllung der artenreichen Lettengrube in Laufen das Schlüsselerlebnis, welches mir die Notwendigkeit der Gründung eines Naturschutzvereins im Laufental vor Augen führte. Dort unten war ich während meiner Ausbildung zur Feldornithologin und Exkursionsleiterin unzählige Male. Was ich da alles beobachtete: Neben vielen Vogelarten gab's bedrohte Amphibien wie die Gelbbauchunke und die Kreuzkröte oder seltene Pflanzen wie das kleine Tausendgüldenkraut.

Und nun sollte diese Grube im Einklang mit den geltenden Vorschriften aufgefüllt werden. Zu dieser Zeit nahm der Gymnasiallehrer Dieter Thommen Kontakt mit mir auf. Ihm war die drohende grosse Antenne auf dem Blauen ein Dorn im Auge. Und dann waren da die artenreichen Magerweiden am Blauen Südhang, welche dringend unter Schutz gestellt werden müssten und, und... Das Laufental brauchte also dringend eine Stimme, welche sich für die Natur einsetzen würde.

Wir beschlossen zu handeln, und am 30. Mai 1979 war es so weit: Im Hotel Lamm in Laufen wurde der Naturschutzverein Laufental gegründet. Präsident wurde Dieter Thommen und Sekretär der Kreisoberförster Paul Kümin, der eben-

falls schon länger Pläne zur Gründung eines Naturschutzvereins mit sich trug. Man kannte sich im Laufental und daher waren die Kontakte zu den Gemeindebehörden einfach. So konnten wir gleich zur Sache kommen, denn zu tun gab es genug.

Der Einsatz für den Naturschutz im Laufental war nicht immer einfach, aber dank einer guten Zusammenarbeit und immer neuen initiativen Mitgliedern konnten wir Einiges zugunsten der Natur erreichen. Wir alle dürfen etwas stolz darauf sein.

Nach dem Anschluss an den Kanton Baselstadt übernahm Pro Natura Baselland nach und nach unsere Aufgaben. Die Zusammenarbeit war von Anfang an konstruktiv, und heute braucht es eine eigene Untersektion Pro Natura Laufental schlichtweg nicht mehr.

So geben wir Pro Natura Laufental mit einem lachenden und einem weinenden Auge in die Hände von Pro Natura Baselland. Ich danke allen herzlich, welche sich in den letzten 33 Jahren für die Natur im Laufental eingesetzt haben. Und übrigens: Die Lettengrube in Laufen ist nicht aufgefüllt und ist heute ein Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung!

*Pia Steg, Vorstand Pro Natura Laufental*

... Fortsetzung von Seite 1

So wartete auf den frisch gegründeten Verein unter Leitung des Präsidenten Dieter Thommen, des Sekretärs Paul Kümin und der Vorstandsmitglieder Pia Steg, Franziska Buschor, Fritz Pfenninger und Bruno Schmidlin eine Menge Arbeit. Der Kantonalverband spendete ein Startkapital von 500 Franken, und dann gings los.

## Gruben und Weiden

Neben der Erhaltung der wertvollen Lettengrube der Tonwaren AG in Laufen stand die Schaffung von Naturschutzgebieten zuoberst auf der Traktandenliste. Die äusserst artenreichen Magerweiden bei Dittingen, Blauen und Nenzlingen mussten erhalten und langfristig geschützt werden. Auch das Feuchtgebiet Birshollen, der Steinbruch Bohlberg und die Tongrube Andil in Liesberg mit neun verschiedenen Amphibienarten beschäftigten den initiativen Vorstand von Beginn an.

## Gut vernetzt ist halb gewonnen

Daneben wurde ein Netz von Gemeindevertretern sowie eine Gruppe freiwilliger Naturschutzaufseher aufgebaut. Auch der Öffentlichkeitsarbeit mit Vorträgen und Exkursionen wurde von Anfang an viel Gewicht beigemessen, und schon nach einem Jahr lancierte der junge Verein den Volkshochschulkurs «Naturschutz in der Gemeinde». Aber auch vor Einsprachen und Beschwerden schreckten die initiativen Vorstandsmitglieder nicht zurück. An der ersten Jahresversammlung konnte der Präsident Dieter Thommen schon einen breiten Leistungsausweis vorweisen. Bloss der Bericht der Kassierin Franziska Buschor fiel sehr kurz aus: Auf dem Konto befanden sich noch immer die 500 gespendeten Franken. Weder Einnahmen noch Ausgaben waren zu verzeichnen!

## «Wir tun etwas»

Als besonders wichtig wurde der Jugendnaturschutz angesehen. Unter dem Slogan «Alle reden vom Naturschutz – wir tun etwas» gründeten Martin Meury, Monika Fluri, Susanne Bréchet und Pascal Schenkel 1988 den Jugendnaturschutz Laufental. Die Leiterinnen und Leiter wie auch die

zahlreichen teilnehmenden Kinder haben seither mehrere Male gewechselt, aber der Jugendnaturschutz Laufental ist geblieben, was er von allem Anfang an war: Ein initiatives und zuverlässiges Projekt von Jungen für noch Jüngere. Regelmässig werden attraktive Samstagveranstaltungen und jährlich mindestens ein längeres Lager durchgeführt.

## Laufentaler Erfindung

Nicht nur Ricola ist eine Erfindung des Laufentals, sondern auch der jährliche Naturschutztag, welcher später zum Baselbieter Naturschutztag ausgeweitet wurde. Pia Steg lancierte diesen schon 1983. Mit den Arbeitseinsätzen wollte man primär die Gemeinden am Blauen-südhang bei der Pflege der neuen, grossflächigen Naturschutzgebiete unterstützen – nicht nur fordern, sondern auch helfen, war die Devise. Für Ihren Einsatz zugunsten der Dittinger und der Blauen Weide erhielten Pia Steg und Ruth Meury 1995 und die Bürgerkorporationen Dittingen und Blauen 2006 den Baselbieter Naturschutzpreis.

## Sinnvolle Strukturbereinigung

Seit 1994 ist das Laufental ein Teil des Baselbiets, und die Mitglieder von Pro Natura Laufental, wie der ursprüngliche Naturschutzverein Laufental seit 1997 heisst, sind auch Mitglieder von Pro Natura Baselland. Die wichtigsten Naturschutzgebiete im Laufental sind kantonal geschützt. Auf Wunsch des Vorstands von Pro Natura Laufental, bei welchem die Gründungsmitglieder Dieter Thommen und Pia Steg nach wie vor dabei sind, soll Pro Natura Laufental an der nächsten Generalversammlung aufgelöst und damit die vielleicht letzte Strukturbereinigung im Rahmen des Anschlusses des Laufentals ans Baselbiet vollzogen werden. Alle laufenden Aktivitäten wie Wildpflanzenmarkt, Hochstammobstverkauf und Jugendnaturschutz werden weitergeführt. Auch ohne Pro Natura Laufental wird dieser Bezirk ein Schwerpunkt des Naturschutzes im Kanton Baselland bleiben.

*Urs Chrétien,  
Geschäftsführer Pro Natura Baselland*



Die Lättgrube uf Sal in Laufen ist heute ein gut gepflegtes Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung – auch dank dem Einsatz und der Hartnäckigkeit von Pro Natura Laufental.

## Impressum

Mitgliederzeitschrift von Pro Natura Baselland. Erscheint viermal jährlich, davon einmal als Sonderausgabe

### Herausgeberin:

Pro Natura Baselland  
Kasernenstrasse 24  
Postfach  
4410 Liestal  
Telefon: 061 921 62 62  
E-Mail: pronatura-bl@pronatura.ch  
Web: www.pronatura.ch/bl  
PK: 40-8028-8

### Redaktion

Kai-Uwe Schneemann, Sabine Lerch, Urs Chrétien

### Gestaltung und Satz

Urs Chrétien

### Titelbild

Dittinger Weide  
Foto: Urs Chrétien

### Druck:

Stuedler Press AG, Basel

### Auflage:

6000

**Natürlich gut in**  
**Arlesheim • Reinach • Muttenz • Partyservice**  
**www.goldwurst.ch**

# Jahresrückblick



Vierbeinige Schutzgebietspfleger: Im Schutzgebiet «Im Tal» in Itingen fressen Ziegen der Pro Specie Rara-Rassen Capra Grigia und Nera Verzasca gegen die Verbuschung an.



In der TWW-Fläche Hagnau in Birsfelden sind es Heidschnucken, eine Rasse, die auch Schwarzdorn und Brombeeren nicht verschmäht.



Die ersten, wenn auch noch bescheidenen Biberspuren im Laufental wurden vom kantonalen Fischereiaufseher Daniel Zopfi bei Duggingen gefunden. Damit ist ein weiterer Meilenstein der vor einem Jahr abgeschlossenen Aktion HALLO BIBER! erreicht.



An der Lüssel bei Breitenbach wurde auch dank der Unterstützung durch HALLO BIBER! eine Aue revitalisiert. Ein geeigneter Lebensraum für den Biber!



Raupen des Tagpfauenauges an der Brennnessel: Die Pro Natura-Arbeitsgruppe Tagfalterschutz Baselland erarbeitete ein Merkblatt zur Förderung der Brennnesselfalter, welches breite Beachtung fand.

Im ersten Jahr nach HALLO BIBER! fand der Nager den Weg ins Biberparadies Laufental. Nun wird er den mit diversen Projekten aufgewerteten Lebensraum allmählich besiedeln. Pro Natura Baselland wird ihm auch in Zukunft dabei behilflich sein und die verbliebenen Hindernisse bei den Kraftwerken Grellingen und Laufen bibergängig machen. Neben diversen Projekten innerhalb der Aktion Gummistiefelland wurden auch unsere Schutzgebiete gezielt gepflegt und aufgewertet. Dabei konnten wir wie immer auf die Hilfe unserer zwei- und vierbeinigen Schutzgebietspflegerinnen und -pfleger zählen.

Ich möchte allen danken, die sich im vergangenen Jahr aktiv für Pro Natura Baselland eingesetzt haben. Es sind dies – neben dem Vorstand – die Geschäftsführung mit Urs Chrétien und Astrid Schönenberger, die Mitglieder der Pflegegruppe, der Amphibiengruppe, der AG Tagfalterschutz und der Regionalgruppe Laufental sowie die beiden Jugendschutzgruppen Baselland und Laufental, welche auch 2011 ein attraktives Programm für Kinder und Jugendliche durchgeführt haben.  
*Mirjam Würth, Präsidentin*



Am Pro Natura-Stand während des Ebenraintags in Sissach erfreute sich das Glücksrad bei den Kindern grosser Beliebtheit.



An der Exkursion vor der Generalversammlung 2011 lernten die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer die unbekanntesten Seiten des Naturschutzgebietes Wildenstein kennen.



Am Naturschutztag Ende Oktober wurde das frisch ausgedolte Hintermattbächli in Anwil bepflanzt. Nach der Arbeit kam dabei auch der gemütliche Teil nicht zu kurz. Am Naturschutztag fanden insgesamt 57 Anlässe in 56 Gemeinden statt.



Der ausführliche Jahresbericht von Pro Natura Baselland liegt an der Generalversammlung vom 23. April 2012 (siehe Seite 8) auf. Diese und andere Unterlagen für die Generalversammlung können ab Mitte März auch von [www.pronatura.ch/bl](http://www.pronatura.ch/bl) als pdf-Dateien heruntergeladen oder auf der Geschäftsstelle von Pro Natura Baselland bezogen werden.

«Für Projekte  
mit dem  
gewissen Etwas»

Revitalisierungen  
Ausdolungen  
Weiherbau

Landschaftsgestaltung  
Themenwege

Unterhalts- und  
Pflegekonzeppte für  
Gewässer, Forst  
und Landschaft

und mehr

Ingenieurbüro Götz  
Kasernenstrasse 24  
4410 Liestal  
Tel. 061 921 77 11  
Fax 061 923 86 51  
info@buerogoetz.ch

das  
köstliche



geschenk



Trockenfrüchte, Lammfelle,  
Lammfleisch, Schafrauchwürste...

Isleten hof  
4450 Jissach

061 971 97 94  
www.isletenhof.ch



## MALER SUTER AG

Maler – Tapezierer

Treppenhäuser, Wohnungen, Fensterläden, Fenster.  
Schimmelpilzbehandlung ohne Fungizid.

info@sutermalerbl.ch

Tel. 061 971 80 20, Fax 061 973 85 84



## Martin Furter

Dr. phil. II, dipl. Geograph, Biologe, Ökologe SVU



Büro für Raumplanung und Umweltschutzberatung  
Hauptstrasse 52 4461 Böckten Telefon 061 981 38 77

Seit 1987 professioneller Einsatz für  
Natur, Umwelt und Siedlung



## M. Thüning + Co. Gartenbau

Ettingen 079 321 67 69  
info@thuering-gartenbau.ch  
thuering-gartenbau.ch

**Baut und unterhält Ihren Garten.**

## Ein weiterer Schritt zum Biberparadies



Klein, aber fein: die frisch renaturalisierte Aue an der Lützel bei Laufen

Der Geschäftsbereich Wasserbau des Kantons Baselland konnte mit finanzieller Unterstützung von Pro Natura Baselland und des Naturmade-Förderfonds der Birs-eck-Hydro AG ein Teilstück der Lützel bei Laufen renaturalisieren. Der Bach fliesst nun auf einer Strecke von gut 100 m in zwei Armen um eine neu geschaffene Insel. Die Gelder des Förderfonds stammen aus den naturmade star zertifizierten Kraftwerken Dornachbrugg und Laufen der EBM. Dabei fließen 0.1 Rappen pro produzierte kWh und 0.9 Rappen pro als naturmade star verkaufte kWh Strom in einen Fonds, aus welchem ökologische Verbesserungsmaßnahmen an der Birs und ihren Seitengewässern finanziert werden.

## Jugendnaturschutz fägt



Neben Arbeitseinsätzen für die Natur kommen beim Jugendnaturschutz auch Spiel und Spass nicht zu kurz: Schlittelpausch, Nachtwanderungen, Bastelnachmittage, Exkursionen und natürlich die beliebten Lager über Pfingsten oder in den Sommerferien.

Die beiden Jugendnaturschutzgruppen Baselland und Laufental bieten zweimal im Monat am Samstagnachmittag einen Anlass für Kinder von 8 bis 14 Jahren an. Die Leiterinnen und Leiter waren früher oft selber Teilnehmende beim Jugendnaturschutz und haben J + S-Leiterkurse sowie die Pro Natura-interne Ausbildung absolviert. Die Anlässe sind in der Regel gratis, und Interessierte können gerne einmal unverbindlich Jugendnaturschutzluft schnuppern.

### Kontakt

**Jugendnaturschutz Baselland**  
Christoph Jenni  
Tel. 079 644 16 25 oder info@jnbl.ch  
www.jnbl.ch

**Jugendnaturschutz Laufental**  
Barbara Fürstenberger  
Tel. 061 761 35 13 oder juna-laufental@gmx.ch  
www.jugendnaturschutz.ch/laufental

## Veranstaltungen

### Pro Natura Wildpflanzen- und Kräutermärkte:

Samstag, 14. April 2012: Laufen

Samstag, 14. April 2012: Münchenstein

Freitag, 20. April 2012: Reinach

Samstag, 21. April 2012: Sissach

Freitag, 27. April 2012: Arlesheim

Samstag, 28. April 2012: Oberdorf

Samstag, 28. April 2012: Therwil

Samstag, 5. Mai 2012: Gelterkinden

Samstag, 5. Mai 2012: MuttENZ

Freitag/Samstag: 11.-12. Mai 2012: Liestal

Samstag, 12. Mai 2012: Binningen

Samstag, 12. Mai 2012: Frenkendorf

Datum noch offen: Pratteln

### Kurse Gärtnerei am Hirtenweg:

#### **Naturnahe Balkonbegrünung mit einheimischen Pflanzen**

Montag, 16. April 2012, 16.00-18.30

Kosten: Fr. 40.-

#### **Tatort Pflanze: Ein Feierabendkrimi**

Dienstag 12. Juni 2012, 18.00-19.00

Streifzug für Kinder und Erwachsene gratis

#### **Kiesflächen und andere magere Ruderalstandorte im Garten**

Samstag, 16. Juni 2012, 10.00-11.30

Kosten: Fr. 30.-

Kursort: Gärtnerei am Hirtenweg,

Hirtenweg 30, 4125 Riehen,

Anmeldung jeweils an

hirtenweg@vtxmail.ch, 061 603 22 30

### 18. Baselbieter Naturschutztag

Samstag, 27. Oktober 2012

Details für alle Veranstaltungen auf [www.pronatura.ch/bl](http://www.pronatura.ch/bl)

# Einladung zur Jahresversammlung 2012

**Montag, 23. April 2012, Kapelle, Schloss Zwingen**

**Wir laden alle Mitglieder von Pro Natura Baselland sowie weitere Interessierte herzlich zur diesjährigen Jahresversammlung ein. Vorgängig findet eine Exkursion statt (siehe unten).**

**Ab 19.00 h laden wir Sie zu einem Apéro ein. Um 19.30 h beginnt die offizielle Generalversammlung von Pro Natura Baselland. Bitte benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel.**

#### **Traktandenliste:**

1. Genehmigung der Traktandenliste, Wahl der StimmentzählerInnen
2. Protokoll der Jahresversammlung vom 6. April 2011
3. Jahresbericht 2011 Pro Natura Baselland
4. Jahresrechnung 2011 Pro Natura Baselland mit Revisorenbericht
5. GV Pro Natura Laufental gemäss separater Traktandenliste
6. Statutenänderung Pro Natura Baselland
7. Wahlen und Verabschiedungen
8. Jahresprogramm 2012 Pro Natura Baselland
9. Budget 2012 Pro Natura Baselland
10. Anträge
11. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Sitzung, die Jahresrechnung und der Jahresbericht 2011 sowie das Jahresprogramm und das Budget 2012 liegen an der Sitzung auf oder können ab Mitte März auf der Geschäftsstelle oder via [www.pronatura.ch/bl](http://www.pronatura.ch/bl) bezogen werden.

#### **Exkursion:**

## «Die Steinrieselmatte, die schönste Aue des Kantons»

**Montag, 23. April 2012, 17.05 - 19.00**

**anschliessend Generalversammlung von Pro Natura Baselland und Pro Natura Laufental in der Kapelle des Schlosses Zwingen**

Treffpunkt: 17.05 Bahnhof Grellingen

Anreise: S3: Basel ab 16.37, Laufen ab 16.56

Mitnehmen: Gutes Schuhwerk, Feldstecher, evt. Regenschutz

Die Exkursion ist kostenlos. Für eine Anmeldung auf [pronatura-bl@pronatura.ch](mailto:pronatura-bl@pronatura.ch) sind wir dankbar.

Nach der Exkursion treffen wir rechtzeitig für den Apéro und die Generalversammlung von Pro Natura Baselland in Zwingen ein.